

Susann Fegter

# Kinder in der Postmoderne? Befunde der World Vision Kinderstudie 2010

1

These

- Kinder in Deutschland leben zu Beginn des 21. Jahrhunderts in einer vielfältigen Welt.
- Ihre Kindheiten gleichen sich in mancher Hinsicht an.
- Soziale Herkunft zieht sich jedoch weiter wie ein roter Faden durch das Leben von Kindern und entscheidet über ihre Lebenschancen.

2

## World Vision Studie „Kinder in Deutschland 2010“

Repräsentative Befragung von **2500 Kindern**

Zwischen **6 und 11** Jahren

zu den Themenfeldern Familie, Freizeit, Freunde, Schule,  
Wohlbefinden und Selbstwirksamkeit

Plus **12 qualitative Interviews** : Kinderportraits

3

## Die World Vision Studie als KINDERSTUDIE

- Kinderstudien: Kinder selbst befragen
- Das Kinderbild:
  - Kinder als eigenständig handelnde Subjekte,
  - als kleine Menschen die im Hier und Jetzt kompetent handeln,
  - die sich in eigensinniger Weise in ihrer Umwelt bewegen und darüber Auskunft geben können,
  - als Experten ihrer selbst

4

## Die World Vision Kinderstudie 2010 kombiniert

- Sie fragt nach den wichtigen Lebensbereichen (objektiven Faktoren) ... aus Sicht der Kinder
- Sie fragt auch nach dem subjektiven Wohlbefinden
- Sie fragt zusätzlich nach Selbstwirksamkeit
- Sie fragt nach dem Zusammenspiel dieser Dimensionen
- Welchen Einfluss hat Geschlecht, soziale Herkunft, Migrationshintergrund, Ost-West, das Alter?

5

## 1. Kinder und ihre Familien

**Bunt und Vielfältig --**

**aber nicht für alle Kinder gleich verlässlich**

6

## Familie hat viele Gesichter

- 37% aller Kinder leben in einer Zwei-Kind-Kernfamilie
- 22% Drei (u.m.)- Kind-Kernfamilie
- 13% Ein-Kind-Familie
- 16% Alleinerziehend
- 5% Stieffamilie
- 5% mit leiblichen Eltern in nicht-ehelicher Lebensgemein.
- 2% Drei-Generationenfamilien

7

## Kinder mit Migrationshintergrund (26%)

- 74% Einheimische Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit
- 16% Deutsche Kinder mit mind. einem zugewanderten Elternteil
- 10% ausländische Kinder

Türkei, ehemaliges Jugoslawien, ehemalige Sowjetunion als  
Hauptherkunftsländer

Bei 33% der Kinder mit Migrationshintergrund ist die  
Muttersprache der Eltern die Umgangssprache zuhause

8

## Religion

Nach Angaben der Mütter:

- 32% kath., 35% evang., 7% islam., 21% konfessionsl.

Beten nach Angaben der Kinder (manchmal oder oft)

- 43% im Westen, 15% im Osten, 51% mit. Migrationshintergrund

Gottesdienstbesuche

- 73% insgesamt selten oder nie (im Osten 94%)
- Keine Unterschiede zwischen Kindern mit oder ohne Migrationshintergrund

9

## Wie geht es Kindern in ihren Familien?

### Zufriedenheit mit der Zeit der Eltern

- 31% beide Eltern genügend
- 47% ein Elternteil genügend, einer oder beide mal so mal so
- 9% *bei einzelner Elternteil nicht genügend*
- 11% Ein Elternteil nicht genügend, einer mal so mal so
- 2% beide Eltern nicht genügend

10

## Erwerbsbeteiligung der Eltern führt nicht notwendigerweise zu Defiziten in der Zuwendung

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

Zuwendungsdefizit

„Meine Eltern haben beide zu wenig Zeit / ein Elternteil hat zu wenig Zeit, das andere mal so, mal so“



World Vision Kinderstudie 2010

TNS Infratest Sozialforschung

Universität Bielefeld Fakultät für Erziehungswissenschaft

## Armutserfahrungen von Kindern zwischen 6 und 11

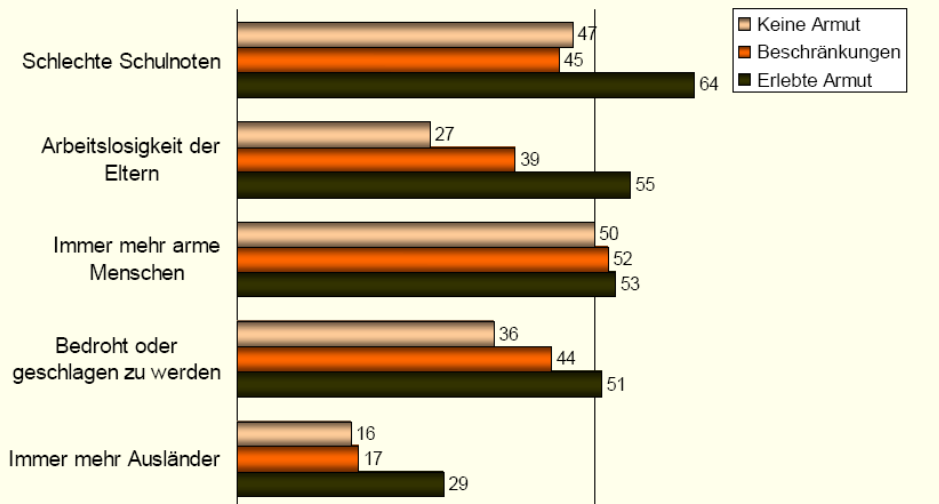
- 75% kein Armutserleben
- 16% Beschränkungen im Alltag
- 9% erlebte Armut

Wir haben genügend Geld / In unserer Familie ist das Geld eher knapp

Armutskennzeichen: keine Schultüte, Essen von der Tafel, hungrig in die Schule, Kleider, Freibad, Ersparnisse

## Kindern mit Armutserfahrung haben deutlich häufiger Alltagsängste

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)  
 „Wovor ich manchmal oder häufig Angst habe“

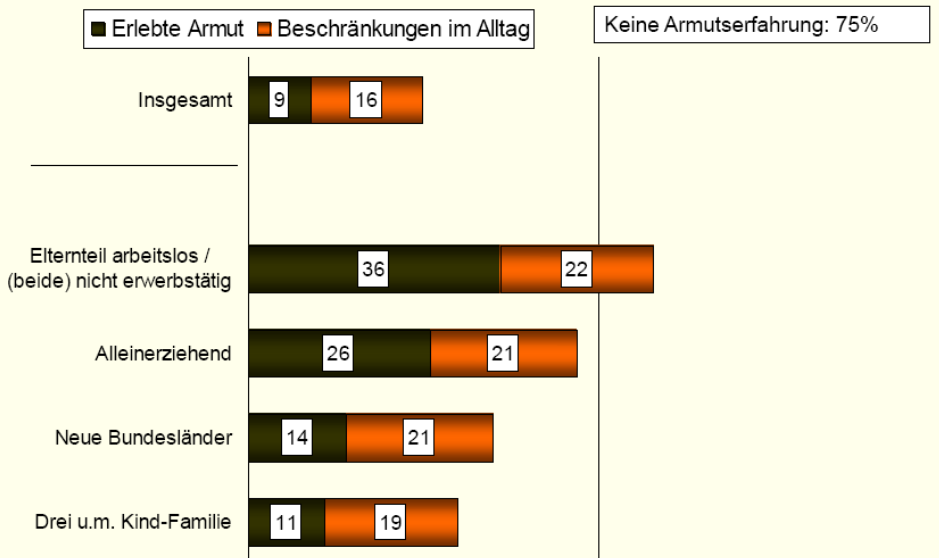


World Vision Kinderstudie 2010

TNS Infratest Sozialforschung

## Armutfallen: Kinder, die besonders häufig Armut erleben

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)



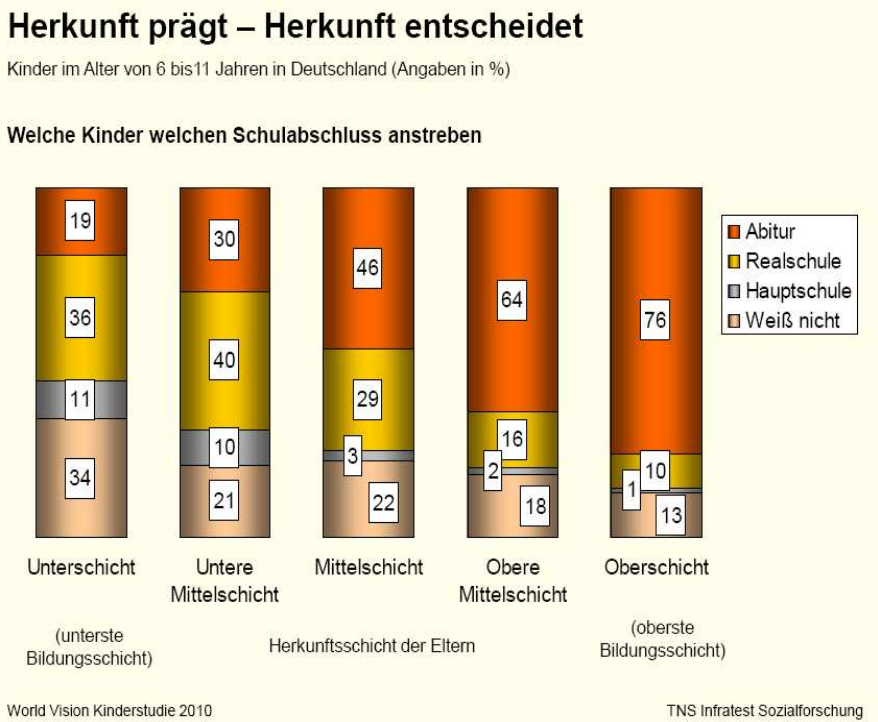
World Vision Kinderstudie 2010

TNS Infratest Sozialforschung

## Verteilung der Kinder von 6-11 Jahren auf soziale Herkunftsschichten

- 15% Oberschicht
- 29% obere Mittelschicht
- 29% Mittelschicht
- 18% untere Mittelschicht
- 9% Unterschicht

15



### 3. Kinder und ihre Freizeit und Freunde

#### Sozial getrennte Kinderwelten

17

#### Getrennte Welten – sich anregen lassen oder fernsehen

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

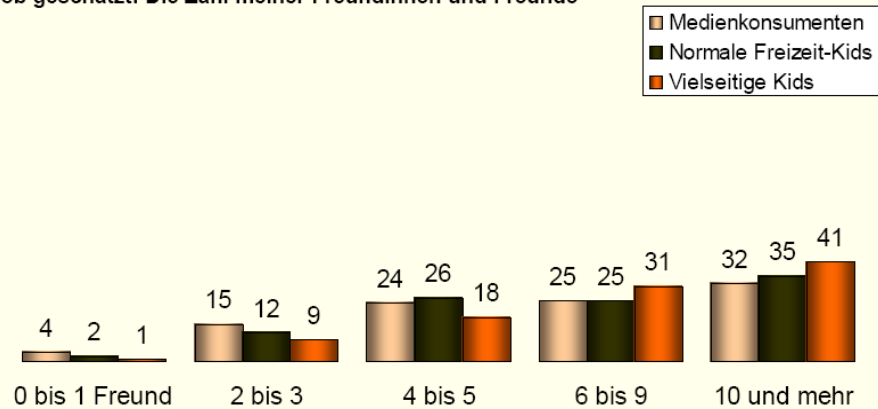
Typische Freizeitaktivitäten: „Oft mache ich in meiner Freizeit“:

	<b>Vielseitige Kids</b> Vorrangig Mädchen aus gehobenen Schichten	<b>Normale Freizeitler</b> Mädchen und Jungen aus allen Schichten	<b>Medien-konsumenten</b> Vorrangig Jungen aus den unteren Schichten
- Freunde treffen	69	66	61
- Sport, Skaten	53	59	66
- Fernsehen	15	47	85
- Lesen	75	33	8
- Mit Spielzeug spielen	56	48	42
- Werken / (Lego) bauen	21	27	22
- Playstation / Computer	3	17	59
- Musik machen	42	16	3
- Tanzen / Ballett / Theater	31	8	3

## Zahl der Freunde nach Freizeittypen: Vielseitige Kids haben mehr Freunde

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

„Grob geschätzt: Die Zahl meiner Freundinnen und Freunde“



World Vision Kinderstudie 2010

TNS Infratest Sozialforschung

Universität Bielefeld Fakultät für Erziehungswissenschaft

### Zufriedenheit mit dem Freundeskreis

- 88% sind zufrieden oder sehr zufrieden
- 8 % neutral
- 4% unzufrieden oder sehr unzufrieden

Je größer die Freundeskreise umso zufriedener mit dem Freundeskreis

## Kinder und ihre Freundeskreise

Welche Kinder sind besonders oft **sehr zufrieden**?

Mittelwert 57%

- Mittelschicht 60%
- Keine Armutserfahrungen 61%
- Mitgliedschaft in Vereinen 60%

21

## Welche Kinder sind ‚neutral‘ bis ‚sehr unzufrieden‘ mit ihren Freundeskreisen?

Mittelwert 12%

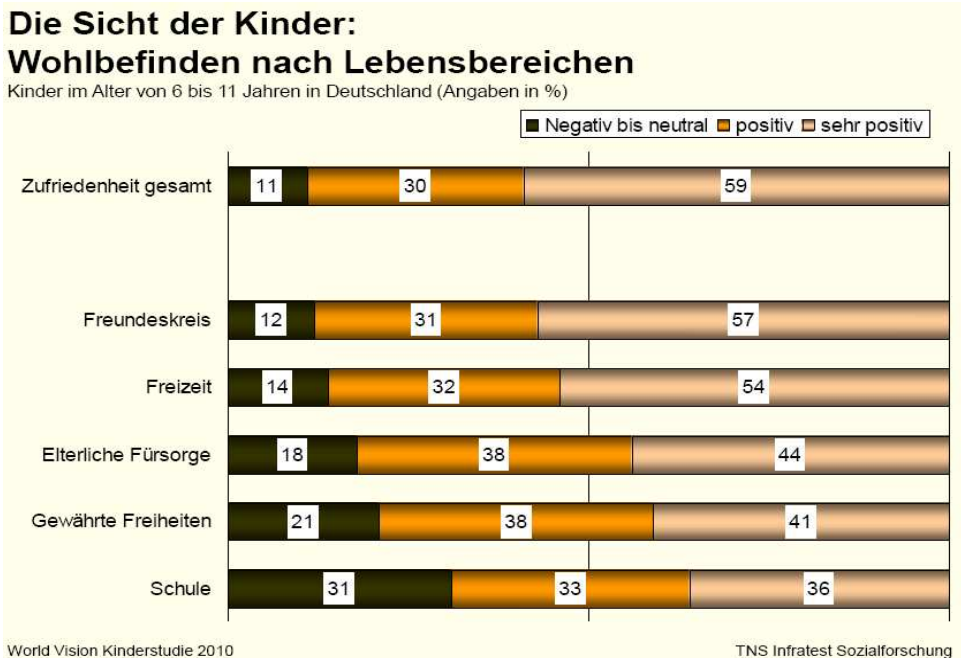
- Unterschicht 23%
- Konkretes Armutserleben 22%
- Kinder ohne Mitgliedschaft in der Gruppen oder Vereinen 17%
- Kinder ohne Geschwister 15%

22

## 4. Wohlbefinden und Selbstwirksamkeit

### Was Kinder für ein gutes Leben brauchen

23



24

## Womit hängt die subjektive Lebenszufriedenheit zusammen?

- Mit den gewährten Freiheiten zuhause
- Hoch korreliert die soziale Herkunft
- Kinder aus der Unterschicht und Kinder mit Armutserleben sind besonders unzufrieden/ Kinder aus der Oberschicht besonders zufrieden

U	27	39	34
M	8	30	62
O	8	25	67

25

## Womit hängt die subjektive Lebenszufriedenheit noch zusammen:

- Kinder mit elterlichem Zuwendungsdefizit haben eine geringe Lebenszufriedenheit
- Kinder in Drei-Generationenfamilien gehören zu den zufriedensten Kindern
- Selbstwirksamkeitserwartung.....

26

## Selbstwirksamkeit und subjektive Lebenszufriedenheit

- Die größte Erklärungskraft dafür, dass Kinder unzufrieden mit ihren Leben sind hat eine geringe Selbstwirksamkeitserwartung
- Selbstwirksamkeit und Lebenszufriedenheit bedingen sich
- Selbstwirksamkeitserfahrungen sind sehr konkret gestaltbar

27

## Skalen zur Erfassung von Selbstwirksamkeitserwartungen bei Kindern

- Ich glaube mein Leben wird richtig schön
- Ich glaube dass ich viele Dinge gut kann
- Ich habe viele Menschen die mir helfen
- Wenn mich jemand ärgert oder ungerecht behandelt kann ich mich dagegen wehren
- Ich finde schnell neue Freunde
- Ich traue mich zu sagen, was ich denke auch wenn andere anderer Meinung sind.

28

## Selbstwirksamkeitserwartungen (Vertrauen in sich, seine eigenen Fähigkeiten und seine Umwelt)

	Sehr hoch	Hoch	Mittel	Eher gering	Sehr gering
Mädchen	11	23	37	17	12
Jungen	12	23	36	16	13

29

## Wovon hängt eine hohe Selbstwirksamkeitserwartung ab?

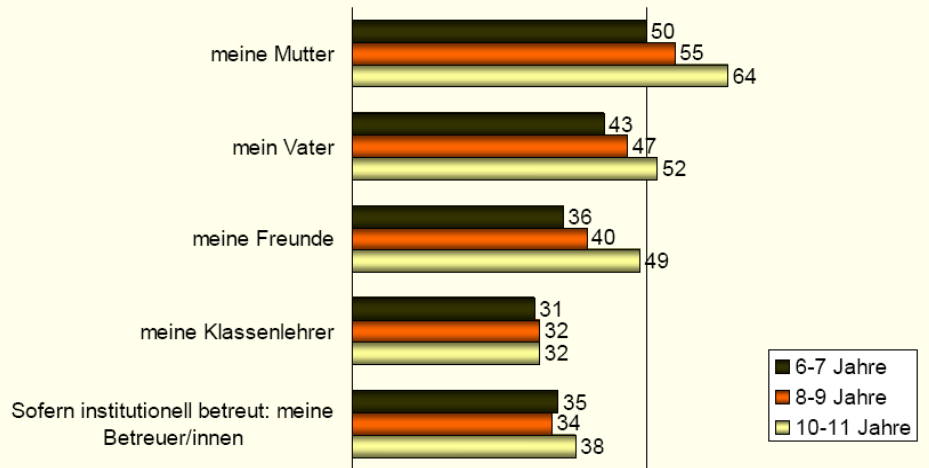
- Die größte Erklärungskraft hat die **Wertschätzung der eigene Meinung**
- Wer wertschätzt die eigene Meinung von Kindern?
- Und welche Kinder erfahren eine hohe oder niedrige Wertschätzung der eigenen Meinung?

30

## Bedeutung der eigenen Meinung

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)

„Eher viel Wert auf meine Meinung legen“



World Vision Kinderstudie 2010

TNS Infratest Sozialforschung

Universität Bielefeld

Fakultät für Erziehungswissenschaft

## Die Erfahrung von Wertschätzung der eigenen Meinung

- Je älter Kinder sind um so mehr wird ihrer Wahrnehmung nach ihre Meinung geschätzt
- Nicht einmal ein Drittel der Kinder gibt an, dass der/die Klassenlehrer/in Wert auf ihre Meinung gibt
- Die feinen Unterschiede: Nicht alle Kinder genießen die gleiche Wertschätzung

## Die feinen Unterschiede:

- Die geringste Wertschätzung (in Familie, Schule und Freundeskreis) erleben Kinder mit Zuwendungsdefiziten und Armutserfahrungen und aus der unteren Herkunftsschicht
- **Eine hohe Wertschätzung erfahren am häufigsten Kinder aus der Mittelschicht**
- in der Oberschicht fällt der Anteil wieder geringer aus

33

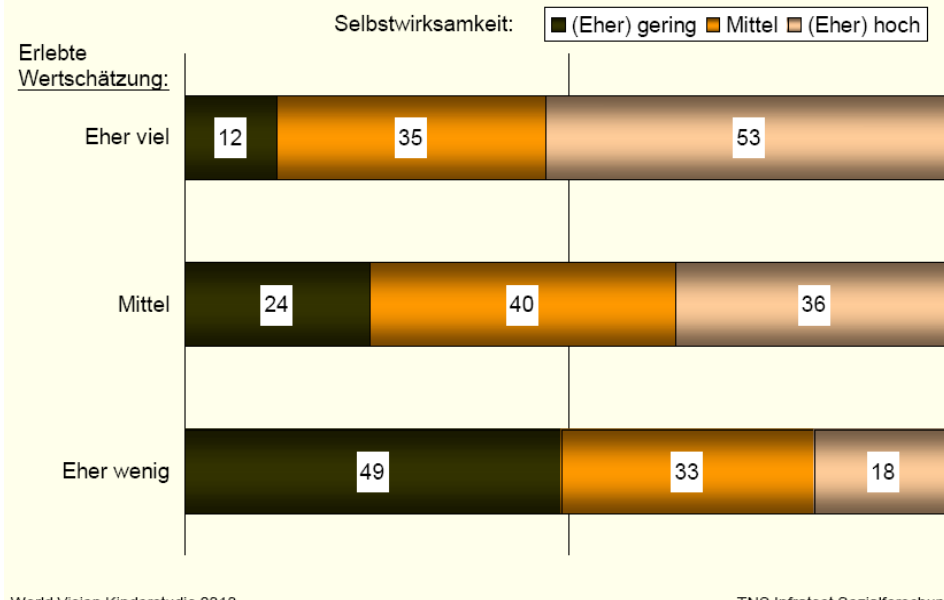
## Wertschätzung der eigene Meinung

- Die höchsten Zustimmungswerte liegen bei allen Kindern bei der Antwort ‚Mittel‘ oder ‚eher wenig‘
- Eine hohe Wertschätzung der eigenen Meinung und damit auch erlebte Partizipation ist für die meisten Kinder keine gelebte Wirklichkeit
- Wertschätzung, Selbstwirksamkeitserwartungen und Lebenszufriedenheit hängen unmittelbar zusammen

34

## Eigenes Selbstbewusstsein und erlebte Wertschätzung der eigenen Meinung

Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren in Deutschland (Angaben in %)



Universität Bielefeld

Fakultät für Erziehungswissenschaft

### 5. Resümee: Was Kinder für ein gutes Leben brauchen

- Elterliche Fürsorge und Zuwendung **und** Autonomie, Freiheiten und Beteiligung
- Freundeskreise, Freizeitangebote und Interessensbezogene Gruppen/Vereine
- Armut grenzt massiv aus und erzeugt Deprivation, Kinder Alleinerziehender wachsen vielfältig benachteiligt auf.
- Ohne gezielte Förderung bleiben diese Kinder auf der Strecke - Die Postmoderne greift hier nicht!

**Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!**